

Karlsruhe Snooker Championship - Ergebnisse 1.

QT

Veröffentlicht am Sonntag, 16. Juli 2017 09:39

Geschrieben von Thorsten Kogge

HINWEIS: Die Tabelle ist nicht ganz korrekt - ein paar Punktwertungen vom ersten Turnier stimmen nicht. Wir überarbeiten die Liste und stellen dann die neue Version rein.

Am 8. Juli fanden sich insgesamt 13 Spieler in den Räumlichkeiten des City-Clubs ein, um das erste KSC - Qualifikationsturnier auszuspielen. Gespielt wurde in insgesamt 3 Gruppen je 3 Spieler und einer Gruppe mit 4 Spielern.

Von unseren Spielern setzten sich Ralf Dahn, Hans-Joachim Benninger, Michael Eheim, Hao Lac, Thomas Glittenberg und Thomas Wuschko in der Gruppenphase durch. Für Rotraut Raecke, Reiner Buck und etwas überraschend auch für Dominik Haug war das Turnier nach der Gruppenphase zu Ende.

Frederick Guntermann, der zu diesem Zeitpunkt noch zum CC gehörte, kam ungeschlagen durch die Gruppenphase und gewann souverän im Viertel- und Halbfinale seine Spiele gegen Hao Lac und Michael Eheim. Mit einem Break von 73 Punkten konnte er an diesem Tag nicht nur sein persönliches Highbreak verbessern sondern erzielte damit auch das Tageshöchstbreak, während Ralf Dahn immerhin eine stolze 60 erspielte. Im Finale trafen beide aufeinander und lieferten sich einen guten Wettstreit, den Ralf Dahn am Ende mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Herzlichen Glückwunsch!

Gruppen/ Spieler		Ergebnis
<i>Gruppe AS</i>		
Frederick Guntermann	Roland Möbus	2:0
Roland Möbus	Ralf Dahn	0:2
Ralf Dahn	Frederick Guntermann	1:2
<i>Gruppe KÖNIG</i>		
Michael Eheim	Dominik Haug	2:1
Michael Eheim	Thomas Glittenberg	2:0
Dominik Haug	Thomas Glittenberg	1:2
<i>Gruppe DAME</i>		
Reiner Buck	Thomas Wuschko	1:2
Reiner Buck	Hans-Joachim Benninger	1:2
Hans-Joachim Benninger	Thomas Wuschko	1:2
<i>Gruppe BUBE</i>		
Robert Hoke	Hao Lac	0:2
Frank Nietzsche	Rotraut Raecke	2:1
Frank Nietzsche	Robert Hoke	2:1
Hao Lac	Rotraut Raecke	2:0
Rotraut Raecke	Robert Hoke	1:2
Frank Nietzsche	Hao Lac	2:0
KO - RUNDEN		
<i>VIERTELFINALE</i>		

Michael Eheim	Hans-Joachim Benninger	2:1
Frederick Guntermann	Hao Lac	2:0
Thomas Glittenberg	Thomas Wuschko	1:2
Frank Nietsche	Ralf Dahn	0:2
<i>HALBFINALE</i>		
Thomas Wuschko	Ralf Dahn	0:2
Frederick Guntermann	Michael Eheim	2:0
<i>FINALE</i>		
Frederick Guntermann	Ralf Dahn	1:2

ELO-Turnier 2017

Veröffentlicht am Mittwoch, 07. Juni 2017 10:05

Geschrieben von Thorsten Kogge

Zum zweiten Mal fand am Pfingstmontag unser vereinsinternes ELO-Turnier statt. Startberechtigt waren die ersten 24 Spieler unserer ELO-Rangliste. Wegen einiger, vor allem urlaubsbedingter Absagen wurde das Kontingent trotz Nachrücker nicht ausgeschöpft.

Letztlich belief sich das Teilnehmerfeld auf 13. Mit von der Partie waren Rotraut Raecke, Dominik Haug, Thorsten Kogge, Ralf Günzel, Mikel Eheim, Reiner Buck, Bernd Laube, Harun Ahmadi, Thomas Glittenberg, Jürgen Siegrist, René Hartung, Rainer Grönhagen und Hans-Joachim Benninger.

Dominik, Thorsten und Ralf kamen per Freilos direkt in das Viertelfinale, die anderen starteten mit dem Achtelfinale.

Stark in das Turnier startete Rotraut gegen Jürgen. Hier konnte sie ihr konzentriertes Spiel nutzen, um ganz klar mit 3:0 zu gewinnen und in das Viertelfinale zu kommen. Dort jedoch wurde sie von Ralf in einem umkämpften, engen Matchverlauf mit 3:1 besiegt.

Etwas Pech hatte Mikel Eheim, der wegen einer Augenentzündung nicht so scharf sah wie sonst. Er gewann dennoch sein erstes Spiel gegen Rainer Grönhagen mit 3:1 bevor er sich in einem umkämpften Viertelfinale gegen Reiner Buck mit 2:3 geschlagen geben musste.

Ebenfalls nicht den besten Tag erwischte unser 1. Vorsitzende Dominik Haug. Allerdings setzte Harun ihn auch von Beginn an unter Druck und gab ihm nicht die Möglichkeit, sein Breakbuilding voll zu entfalten. Überraschend klar gewann Harun mit 3:1.

Unser Neumitglied Rene Hartung hatte eine Art „Wildcard“ für das Turnier bekommen und war mit Frau und Tochter angereist. Dem druckvollen und konzentrierten Spiel von Reiner Buck musste er sich jedoch beugen, allerdings verliefen die meisten Frames umkämpft und jeder hatte seine Chancen.

Thorsten traf in seinem Viertelfinalspiel auf Thomas G., der zuvor im Achtelfinale Benni mit 3:0 bezwang. Gegen Thorsten leistete Thomas ebenfalls in allen Frames gute Gegenwehr, aber am Ende gewann Thorsten mit 3:0.

Im ersten Halbfinale spielte Harun gegen Reiner. Harun, der zu diesem Zeitpunkt über Kopfschmerzen klagte, konnte seine zuvor starke Form nicht ganz halten und verlor glatt mit

0:3. Im anschließenden Spiel um Platz 3 konnte sich Harun besser behaupten und verlor nur knapp gegen Ralf Günzel mit 2:3. Damit ging der dritte Platz an Ralf!



Erwartet unekämpft verlief das Halbfinale zwischen Ralf und Thorsten. Thorsten konnte den ersten Frame knapp gewinnen, während Ralf sich den zweiten holte. Thorsten fand im dritten und im vierten Frame besser in sein Spiel, während Ralf nicht so recht in seinen Spielfluss kam – darüber hinaus hatte er leider etwas Stellungspech wodurch einige Breaks frühzeitig beendet wurden. Am Ende konnte Thorsten mit 3.1 gewinnen.





Im Finale zwischen Reiner und Thorsten verliefen die Frames meistens umkämpft und wurden erst auf die Farben entschieden. Thorsten konnte im dritten Frame mit einem 37er Break einen kleinen Vorsprung heraus arbeiten, den Reiner allerdings wieder aufholte und am Ende den Frame noch gewann. Zwischenstand 2:1. Der letzte Frame verlief umkämpft mit einem leichten Vorsprung für Reiner beim Endspiel auf die Farben. Thorsten lochte jedoch am Ende Pink und anschließend Schwarz über Bande für Frame-, Match- und Turniergewinn.

Herzlichen Glückwunsch an Thorsten, Reiner, Ralf und Harun.

Danke an alle Teilnehmer, an Benni für die Orga und vielen Teilnehmern für die Essensspenden.

Teampokal Bezirksmeisterschaft 2016/2017

Veröffentlicht am Samstag, 13. Mai 2017 10:36

Geschrieben von Thorsten Kogge

Erste Runde

Acht Mannschaften spielten diesmal um den Titel „Team-Pokal Bezirksmeister 2016/2017“. Dieses Jahr wurde nach einem neuen Modus gespielt, um das Pokalturnier attraktiver zu gestalten. Das funktionierte recht gut: Insbesondere die erste Runde zeichnete sich durch andere Spielformen wie Doppel- und Wechselstoß aus, was die Mannschaften dazu brachte, mehr im Team zu spielen. Lediglich die Halbfinals und das Finale wurden wieder im „klassischen“ Einzelspieler-Modus gespielt. Die ersten zwei jeder Gruppe qualifizierten sich für die Endrunden.

Unser Verein stellte gleich drei der acht Mannschaften: In der ersten Mannschaft spielten Dominik Haug, Ralf Dahn, Ralf Günzel, Mikel Eheim und Thorsten Kogge. Die zweite Mannschaft war besetzt mit Thomas Glittenberg, Bernd Laube und Dennis Neuser. In der dritten Mannschaft spielten Andreas Ruder, Rainer Grönhagen und Rainer Witt.

Wie es die Auslosung wollte spielten die zweite und dritte Mannschaft in einer Gruppe zusammen mit Villingen-Schwenningen sowie DJK Offenburg. In der zweiten 4er Gruppe spielten neben unserer ersten Mannschaft Pforzheim, Heilbronn und Heidelberg. Die zweite und die dritte Mannschaft konnten sich trotz hoher Motivation nicht gegen die starken beiden anderen Mannschaften durchsetzen und belegten am Ende des Spieltags (02.04.17) den 3. und den 4. Platz.

Mehr Erfolg war der ersten Mannschaft vergönnt: In den Räumlichkeiten von Gastgeber Heilbronn gewann sie fast alle ihrer Spiele - lediglich gegen Pforzheim mussten drei Frames/Matches abgegeben werden. Am Ende des Tages belegte sie den 1. Gruppenplatz, deutlich vor Pforzheim.



Halbfinale

Die beiden Endrunden fanden am 1. Mai beim SC Heidelberg statt. Gemäß den Vorrunden spielten Villingen-Schwenningen und DJK Offenburg aus der ersten Gruppe und unsere Mannschaft sowie Pforzheim. Die Anfangsbegegnungen wurden gelöst: Wir spielten gegen Offenburg, V-S gegen Pforzheim.

Wir erwischten einen guten Start und konnten früh gegen Offenburg in Führung gehen und diese Führung anschließend halten. Wirklich stark bei den Offenburgern spielte Michael Till, aber seine Mannschaftskollegen konnten an diesem Tag nicht viel bewirken. In der Begegnung zwischen Villingen-Schwenningen und Pforzheim ließen erstere wenig Zweifel an ihrem Favoritenstatus. Erschwerend kam für Pforzheim hinzu, dass einer ihrer Spieler starke Rückenschmerzen bekam und die Mannschaft sich ohnehin dazu entschied, nach dem Spiel gegen V-S nicht weiter zu spielen. Damit entfiel auch das Spiel um den dritten Platz.

Finale

Im der Finalbegegnung zwischen unserer Mannschaft und Villingen-Schwenningen entwickelte sich in den meisten Partien ein Kopf-an-Kopf Wettkampf. Etwas überraschend gewann Thorsten sein Spiel gegen Philippe Brand, der ansonsten an diesem Tag ungeschlagen blieb. Dominik Haug konnte sein Spiel gegen Dennis Rothaug gewinnen und Thorsten war ebenfalls mit 2:1 gegen ihn erfolgreich. Philippe Brand gewann sein Spiel gegen Ralf Günzel und Mikel musste sich gegen Suphi geschlagen geben. Suphi zeigte sich ohnehin in guter

Form und gewann ebenfalls mit 2:1 gegen Dominik. Somit stand es 3:3 nach den ersten sechs Partien: Decider-Match zwischen Dominik und Philippe! Dominik schaffte es, den ersten Frame durch eine gute Mischung aus Loch- und Safetyspiel zu gewinnen. Im zweiten Frame sah es auch zunächst nach einem möglichen Sieg für Dominik aus, aber im Laufe des Frames entwickelte Philippe seine Lochqualitäten stärker und gewann den Frame zum 1:1. Im Entscheidungsframe spielte Philippe dann von Beginn an sehr stark auf und lochte fast alle lochbaren Kugeln während Dominik seine Chancen leider nicht wie im ersten Frame noch verwerten konnte. Am Ende siegte Philippe und die Mannschaft von Villingen-Schwenningen holte den Pokal.



Fazit: Insgesamt ein gelungenes Format und eine am Ende sehr spannende sowie sportlich herausfordernde Veranstaltung. Die erste Mannschaft freut sich über den 2. Platz und gratuliert Villingen-Schwenningen zum Sieg.

Häschencup 2017

Veröffentlicht am Mittwoch, 19. April 2017 19:46
Geschrieben von Thorsten Kogge

Zu unserem traditionellen, vereinsinternen „Osterhasen“-Turnier fanden sich 12 Spieler ein. Die überschaubare Größe der Gruppe ermöglichte es uns, diesmal einen neuen Turniermodus zu spielen: Jeder gegen Jeden, aber pro Partie nur 1 Frame. Wer am Ende des Tages die meisten Frames/Matches gewann, sollte automatisch der Gewinner des Turniers sein. Bei einem Frames-Gleichstand hätten die erspielten Punkte entschieden.

Wie jedes Jahr spielten wir mit einer Vorgabe, die sich für jeden Spieler aus der ELO-Rangliste errechnete: Die weit vorne platzierten Spieler wie Dominik Haug (Vorgabe 7),

Thorsten Kogge (Vorgabe 13) oder Ralf Günzel (Vorgabe 14) mussten gegenüber den weiter hinten platzierten Spieler wie unserem einziger Neuling Patrik S.-Machon (Vorgabe 55) einen Vorsprung einräumen. Ziel des Ganzen: Alle Spieler sollten eine realistische Chance haben, Frames zu gewinnen, auch gegen die „Guten“.

Einen guten Start erwischte Thomas Glittenberg, der sich mit recht starkem Lochspiel gegen Thorsten durchsetzen konnte. Auch Bernd Laube und Rotraut Raecke, die lediglich ihr Auftaktmatch gegen Reiner verlor und die nächsten Frames gewann, waren lange Zeit auf den vorderen Plätzen. Ab der Hälfte des Turniers waren es dann Dominik Haug und Thorsten Kogge, die sich auf Platz 1 und 2 abwechselten, gelegentlich auch Bernd Laube der an dem Tag recht konstant spielte. Bei Ralf Günzel lief es etwas wechselhafter, für ihn reichte es diesmal „nur“ zum Mittelfeld.

Um ca. 18:30 war der letzte Frame gespielt und nach der Auswertung stand fest: Thorsten wurde „Oberhase“ knapp vor Dominik und Thomas. Bernd belegte am Ende Platz 4.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Teilnehmer, von denen viele ebenfalls gute Essenspenden mitbrachten.







Bild 1: Sieger des Häschencups: Thorsten Kogge, links im Bild Sportwart Hans-Joachim „Benni“ Beninger

Bild 2: Dominik Haug, 2. Platz

Bild 3: Der Preis für die beste Hasen-Imitation ging an diesem Tag eindeutig an Bernd Laube, 4. Platz

(Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Abgelichteten)

1	Thorsten Kogge
2	Dominik Haug
3	Thomas Glittenberg
4	Bernd Laube
5	Patrik S.-Machon
6	Rotraut Raeke
7	Ralf Günzel
8	Reiner Buck
9	Hao Lac
10	Karl Szantai-Kiss
11	Peter Karrer
12	Hans-Joachim Benninger

Langjähriges Mitglied verstorben

Veröffentlicht am Donnerstag, 23. März 2017 15:14
 Geschrieben von Dominik Haug

Vor wenigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser ehemaliges, langjähriges Mitglied Karl-Heinz Löbel im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Bereits im Sommer 2005 ist Karl-Heinz Mitglied in unserem Verein, damals noch in der Erzbergerstraße, geworden. Karl-Heinz zeichnete sich durch großen Ehrgeiz und Engagement aus. Trotz seines schon damals fortgeschrittenen Alters, trainierte er mehrmals wöchentlich, zumeist nachmittags, mit großem Elan. Ich selbst habe unzählige Nachmittage gemeinsam mit Karl-Heinz im Club beim Training oder gemeinsamen Spiel verbracht.

Zusätzlich zum Training alleine spielte Karl-Heinz auch aktiv an Wettkämpfen in einer Ligamannschaft mit und nahm am Vereinstraining teil. Hier war er auch zeitweise der Mannschaftsführer einer unserer Mannschaften.

Neben den sportlichen Aspekten engagierte sich Karl-Heinz auch aktiv im Verein. Seine Unterstützung und Hilfe war immer sehr willkommen. Man konnte sich auf ihn ausnahmslos verlassen!

Tragischerweise erlitt Karl-Heinz im Jahr 2014 einen schweren Unfall, welcher eine lange Zeit der Rehabilitation nach sich zog. In Folge des Unfalls musste Karl-Heinz dann auch im Jahr 2015 seine Mitgliedschaft aus gesundheitlichen Gründen im Snookerclub beenden.

Uns wird Karl-Heinz als motivierter, ehrgeiziger und fleißiger Sportler sowie auch als zuverlässiger, engagierter und sympathischer Mensch in Erinnerung bleiben. Wir sprechen seinen Angehörigen unser herzliches Beileid aus.

Für den gesamten Vorstand
 Dominik Haug, 1. Vorsitzender

Die Bezirksmeisterschaften

Veröffentlicht am Montag, 27. Februar 2017 22:18

Geschrieben von Thorsten Kogge

Fast schon traditionell fanden auch dieses Jahr die Bezirksmeisterschaften Herren West bei uns im Vereinsheim statt. Aufgrund der hohen Anmeldezahlen wurde auch dieses Jahr in Kooperation mit dem City-Club gespielt. Dem etwas unglücklich gewählten Datum durch den Verband und der um sich greifenden Erkältungswelle waren einige Absagen geschuldet. So blieben nur noch 23 Spieler übrig und erstmals standen mehr Spielplätze an Tischen zu Verfügung als Teilnehmer gemeldet waren (12 Tische a 2 Spielplätze). Gespielt wurde in Dreiergruppen und einer Zweiergruppe.

Von den 8 Startern des SC 147 Erreichten Sieben die KO-Runde der letzten Sechzehn. Der Achte schied nur durch die schlechtere Framedifferenz aus. Im Viertelfinale waren noch drei Spieler vom SC 147 übrig und wie nicht anders zu erwarten kamen diese aus unserer Bundesliga-Mannschaft. Im Halbfinale traf Florian Werres auf Dennis W. vom SC Heidelberg und Dominik Haug auf Maximilian S. vom DJK Offenburg. Dennis W., der den Tag eigentlich nicht gut begonnen hatte, fand immer besser ins Spiel und wusste die nachlassende Kondition und Konzentration von Florian Werres auszunutzen Er zog als Erster ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale spielte Dominik stark gegen Max auf und konnte ebenfalls ins Finale einziehen.

Im Finale ging es dann um ein "Best of 5". Der erste und der dritte Frame gingen sehr deutlich an Dennis, der zweite und vierte Frame deutlich an Dominik. Wer zuerst ein Break setzen konnte, gewann den Frame auch deutlich. Im Entscheidungsframe zollten zu Beginn des Frames beide etwas der Spannung Tribut mit ein paar verschossenen Bällen. Es war dann Dominik, der sich mit einem kleineren Break absetzen und dies in der Folge dann weiter zum Sieg ausbauen konnte.

Neuer Bezirksmeister Herren West ist unser erster Vorstand, Dominik Haug. Herzlichen Glückwunsch!

Somit bleiben wie im Vorjahr beide westlichen Bezirksmeistertitel Herren und Senioren bei uns im Verein.

Jetzt mit Klimaanlage

Veröffentlicht am Sonntag, 22. Januar 2017 16:33

Geschrieben von Thorsten Kogge



Bei unserem Umzug 2015 blieb das Thema „Belüftung“ noch unerledigt und stand seitdem auf der Liste. Gerade noch im letzten Jahr beschloss unser Verein auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Anschaffung einer Klimaanlage für unsere Räumlichkeiten. Keinen Monat später wurde die Anlage gekauft, montiert und in Betrieb genommen. Insgesamt 3 Klimageräte sorgen ab jetzt in unserem Spielbereich sowie dem Aufenthaltsbereich für ein angenehmes Klima und deutlich gleichmäßigere Spielbedingungen. Die Klimaanlage kann bequem mit einer Fernbedienung gesteuert werden. Erste Testversuche zeigen, dass die Anlage schnell und geräuscharm das Klima steuert und hierbei der Raum gut ausgefüllt wird.